

Leseprobe aus

Robert Preis

# **Anderswo**

Fantasy-Thriller

Verlag Federfrei

Und dann bemerkte er auch den Schatten im Garten, an dem die Kinder gerade vorübergingen. Er hielt die Luft an, konzentrierte sich, doch es gelang ihm nicht, in seine Gedanken durchzudringen.

Seit einigen Tagen schon beobachtete er die Kinder fast jedes Mal um dieselbe Zeit. Die Gestalt aus dem Garten war nicht immer zu sehen, aber ihre Nähe war stets spürbar. Selbst für ihn, über den alle sagten, er werde es nie zu einem Waldführer, geschweige denn zu einem echten Finder, bringen.

Er blieb noch eine Weile liegen, sah, wie die Kindergruppe sich teilte, und wie zwei von ihnen schließlich in einem Haus gar nicht weit von ihm entfernt verschwanden.

Da sich sonst nichts mehr regte, stand er auf und wollte schon wieder im Wald verschwinden, als er bemerkte, wie der Schatten wieder auftauchte. Er kam die Straße herauf, huschte an dem Haus der Kinder vorbei und hielt geradewegs auf den Wald zu, wo die Straße in einem von Wurzeln und Blattwerk übersäten Forstweg mündete. Der Mann bewegte sich mit ausladenden Schritten und ungewöhnlich schnell.

Der Junge warf sich wieder auf den Boden, wollte warten, bis der Fremde im Wald verschwunden war, doch plötzlich änderte dieser seine Richtung und bewegte sich - direkt auf ihn zu.

Es war unmöglich. Er konnte ihn nicht entdeckt haben. Zwei Herzschläge. Und doch. Der Mann kam rasch näher. Sein weiter schwarzer Mantel flatterte geräuschvoll im Takt seiner Schritte. Den breitrempigen Hut hatte er tief ins Gesicht gezogen und er stapfte so zielstrebig durch den Schnee, dass ihn keine Unebenheit auf dem Weg aus dem Gleichgewicht zu bringen schien.

Mehr noch. Er ging, als berühre er den Boden gar nicht. War er das Böse, vor dem er gewarnt worden war? Jenes Böse, das die Kinder bedrohte?

Der Junge sprang hoch, fasste die sich immer rascher nähernde Gestalt noch einmal ins Auge und rannte los. Als er im Wald untertauchte, beschleunigte er sein Tempo noch einmal und raste mit atemberaubender Geschwindigkeit zwischen den Baumstämmen hindurch. Der Mann konnte ihm jetzt unmöglich durchs dichte Geäst folgen.

Nicht einmal mit den Augen.